
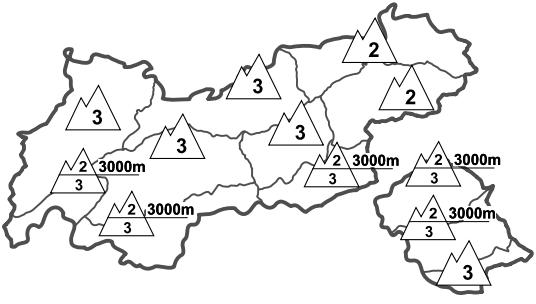


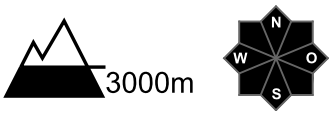
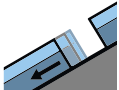
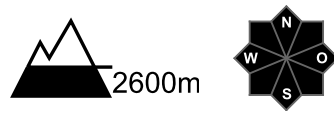





<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 24.04.2018 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 24.04.2018 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen   fallend
				
<b>WAS? - Problem</b>  Nassschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  von der Früh an	<b>WAS? - Problem</b>  Gleitschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  auf Wiesenhängen	<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.3 - Regen](#)

## Ungünstige Verhältnisse bei meist erheblicher Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen verbreitet ungünstige Verhältnisse. Die Lawinengefahr ist unterhalb etwa 3000m erheblich, darüber am Vormittag mäßig. Am Nachmittag kann die Gefahr selbst im hochalpinen Gelände auf erheblich ansteigen. Gefahrenbereiche findet man inzwischen vor allem oberhalb etwa 2300m. Mit dem vorhergesagten schwülwarmen Wetter können sich - wie gestern bereits mehrfach beobachtet - Lawinen auch von selbst lösen. Gleitschneelawinen sind am ehesten in Höhenbereichen zwischen etwa 2300m und 2600m (v.a. schattseitig auch darunter) zu erwarten. Bei den Schneebrettlawinen ist schattiges Gelände zwischen etwa 2400m und 3000m sowie besonntes Gelände oberhalb etwa 2500m betroffen. Spontane Lockerschneelawinen wird man v.a. nur dort beobachten können, wo es geschneit hat. Allerdings lassen sich diese im extrem steilen Gelände leicht durch den Impuls eines Wintersportlers auslösen, insbesondere, wo die Schneeoberfläche durchnässt ist. Die spontane Lawinenaktivität wird dort erhöht sein, wo sich schwülwarmes Wetter (aufgrund von Restwolken) einstellt, was vermehrt in Osttirol der Fall sein soll.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Auf die Schneedecke wirken mehrere ungünstige Faktoren: Regen und warme Temperaturen führten inzwischen auch in Nordtirol in Schattenhängen bis knapp ins hochalpine Gelände hinauf zu einer vermehrten Durchfeuchtung. Eine wolkenverhangene Nacht ließ zudem die Schneedecke über Nacht nicht auskühlen. Restwolken samt Sonneneinstrahlung und warme Temperaturen können während des Tages zu einem "Treibhauswetter" führen. Die Durchfeuchtung und der Festigkeitsverlust der Schneedecke schreiten dadurch weiter voran.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Dienstag wartet bereits wieder mit viel Sonne auf. In den Nordalpen gibt es in der ersten Tageshälfte noch einige Wolken und vereinzelt ist auch ein Schauer dabei. Ansonsten ist die Schauerneigung nur gering. Temperatur in 2000m: 4 bis 10 Grad. Temperatur in 3000m: -1 bis 3 Grad. Höhenwind: nur im Hochgebirge mäßig aus westlichen Richtungen.

### TENDENZ

Eine klare Nacht verspricht eine Besserung der Situation. Klassische Frühjahrsverhältnisse mit einem raschen tageszeitlichen Anstieg der Gefahr.

Patrick Nairz